

**Betr.**            Themenfeld: Neustruktur der Studiengänge (Lehrerbildung/ Nicht-Lehrerbildung)  
Titel: Studienverläufe (Studiengänge in der Neustruktur) und Prüfauftrag des AS („Y-Modell“)

Bezug:        Vorlage Nr. XXIII/58

Der Akademische Senat beschließt:

Der AS beschließt Vorgaben für einen Studienverlauf für die 2 – Fach Bachelorstudiengänge (schulisch und außerschulisch) sowie die M.Ed. Studiengänge mit Berufsziel Lehramt an Gymnasien/ Oberschulen wie in 1. (s.u.) dargestellt.

Der AS beschließt Vorgaben für einen Studienverlauf für die 3- Fach Bachelorstudiengänge (schulisch) und die M.Ed. Studiengänge mit dem Berufsziel Lehramt an Grundschulen wie in 2 (s.u.) dargestellt

Der AS bittet, die entsprechenden Tabellen der Studienverläufe durch zusätzliche Erläuterungen textlich zu ergänzen.

Der Akademische Senat erwartet vom ZfL Vorschläge für die Regelungen von Praktika und bittet das Rektorat einen entsprechenden Bericht vorzulegen und zu prüfen, wer die rechtliche Entscheidungshoheit für Beschlüsse darüber habe. Sollte diese Entscheidungshoheit beim AS liegen, wird der AS entsprechend tätig werden.

**Abstimmungsergebnis:**            einstimmig

## 1. Studienverläufe 2-Fach Bachelorstudiengänge und M.Ed. Studiengänge Gymnasium/Oberschule

### 1.1 Studienverlauf 2- Fach Bachelorstudiengänge – Grundmodell

Für die 2 – Fach Bachelorstudiengänge wird das folgende Grundmodell für einen Studienverlauf vorgeschlagen:

Studienjahr	Fach A	Fach B	Profilbereich oder Bildungswiss./ FD	Summe
3. Jahr	15 CP	15 CP	30 CP	60 CP
2. Jahr	21 CP	21 CP	18 CP	60 CP
1. Jahr	24 CP	24 CP	12 CP	60 CP

Dies bedeutet:

Bereits im ersten Studienjahr sind Module aus dem Profilbereich (außerschulisch) bzw. aus dem Bereich Bildungswissenschaften (schulisch) vorgesehen. D.h. es findet bereits im ersten Studienjahr eine Differenzierung zwischen schulischem und außerschulischem Profil statt. Ein Y- Modell, bei dem es im ersten Studienjahr einen gemeinsamen Studienverlauf für schulisch und außerschulisch geben würde, wird nicht umgesetzt. Studierende entscheiden sich somit bereits zu Studienbeginn, ob sie mit schulischem oder mit außerschulischem Berufsziel studieren wollen (ausführliche Begründung, warum kein Y-Modell vorgeschlagen wird, vgl. Anlage 1).

Studierende, die einen 2- Fach Bachelorstudiengang mit außerschulischem Berufsziel studieren, müssen sich ebenfalls zu Studienbeginn entscheiden, in welchem der beiden Studiengänge sie den Profilbereich belegen wollen. Sie geben dies bereits mit der Bewerbung an.

Ein Wechsel zwischen schulischem und außerschulischem Berufsziel bzw. ein Wechsel des Profilbereichs kann durch eine großzügige Anerkennungspraxis unterstützt werden. Die Entscheidung über die Anerkennung wird in den jeweiligen Fachbereichen getroffen.

Die CP – Verteilung wird jahresweise (nicht semesterweise) festgelegt. Dies ermöglicht den Studiengängen bei der Curriculumsentwicklung eine größere Flexibilität. Dies kann dazu führen, dass es in einzelnen Semestern zu einer Überschreitung der studierbaren Workload (30 CP pro Semester) kommen kann. Wenn Module eine geringe Konsekutivität besitzen (d.h. wenn sie auch in veränderter Reihenfolge studiert werden können) kann dies jedoch jeweils ausgeglichen werden.

### 1.2 Zwei – Fach Bachelorstudiengänge schulisch und außerschulisch

In den außerschulischen 2-Fach Bachelorstudiengängen wird der Profildbereich vollständig vom Fach A verantwortet. In den schulischen 2- Fach Bachelorstudiengängen wird die Fachdidaktik, die zum Bereich der Bildungswissenschaften zählt, von Fach A und von Fach B verantwortet. Daher erfolgt – aufbauend auf dem Grundmodell eine ausdifferenzierte Darstellung für die schulischen und die außerschulischen Studiengänge.

a) außerschulisch

Studienjahr	Fach A + Profildbereich	Fach B	Summe
3. Jahr	45 CP	15 CP	60 CP
2. Jahr	39 CP	21 CP	60 CP
1. Jahr	36 CP	24 CP	60 CP

Für die außerschulischen Studiengänge können die Fachwissenschaftlichen Anteile des Faches A und der Profildbereich im Rahmen des Grundmodells zusammengerechnet werden. Insgesamt muss gelten (und entsprechend in der fachspezifischen PO ausgewiesen werden): Das Fach A umfasst 60 CP und der Profildbereich umfasst 60 CP. Die Verteilung auf die Studienjahre kann flexibel von jedem Studiengang festgelegt werden. Damit sind vielfältige Kombinationen möglich, so wäre es z.B. möglich, die Anteile des Kerncurriculums im Fach A in den ersten beiden Studienjahren stattfinden zu lassen und den Profildbereich erst ab dem zweiten Studienjahr beginnen zu lassen.

b) schulisch

Studienjahr	Fach A FW (FW + FD)	Fach B FW ( FW + FD)	Bildungswissenschaften (ohne FD )	Summe (insgesamt 180 CP)
3. Jahr	15 CP (18 - 21 CP)	15 CP (18 - 21 CP)	30 CP (12 CP BA Arbeit + 6 CP SQ/ EW) (+ ggf. 3 CP SQ)	57 – 60 CP
2. Jahr	21 CP (24 - 27 CP)	21 CP (24 -27 CP)	18 CP (6 CP SQ/ EW) (+ ggf. 3 CP SQ)	57 – 60 CP
1. Jahr	24 CP (24 - 27 CP)	24 CP (24 - 27)	12 CP (9 CP Einführung in EW mit integriertem O-Praktikum) (+	57 – 63 CP

			ggf. 3 CP SQ <sup>1</sup> )	
--	--	--	-----------------------------	--

FW = Fachwissenschaft

FD = Fachdidaktik

EW = Erziehungswissenschaften

SQ = Schlüsselqualifikationen (inklusive Umgang mit Heterogenität)

O-Praktikum = Orientierungspraktikum

Dies bedeutet:

Durch das rechnerische Zusammenlegen von Fachwissenschaft und Fachdidaktik wird eine Flexibilität geschaffen: Die 12 CP Fachdidaktik (9 CP FD + 3 CP praxisorientierte Elemente), die jedem Studiengang zur Verfügung stehen, können innerhalb der ausgewiesenen „Jahreskontingente“ über 3 Studienjahre verteilt werden<sup>1</sup>. Es wird dennoch sichergestellt, dass ausschließlich im ersten Studienjahr die Workload innerhalb eines Studienjahres maximal 63 CP umfassen kann.

3 CP Schlüsselqualifikationen werden nicht festgelegt. Sie können von Studierenden individuell verteilt werden. Die individuelle Verteilung der SQ und die individuelle Verteilung der FD bewirken, dass es je nach Kombinationen in den einzelnen Studienjahren in der Gesamt CP Zahl Schwankungen geben kann. Es wird jedoch sichergestellt, dass es in keinem Jahr mehr als 63 CP und weniger als 57 CP gibt. Und es wird sichergestellt, dass in der Gesamtsumme über die Studienjahre immer 180 CP erreicht werden.

Die folgenden Festlegungen finden statt:

Im 1. Studienjahr: 9 CP EW mit integriertem Orientierungspraktikum. Das O-Praktikum findet im Anschluss an die Veranstaltungszeit des 2. BA-Semesters statt

Im 2. Studienjahr: 6 CP EW/ SQ.

Im 3. Studienjahr: 6 CP EW/ SQ + 12 CP für die Bachelorarbeit.

Die Aufteilung zwischen EW und Schlüsselqualifikationen wird vom FB 12 (der beide Bereiche verantwortet) festgelegt.

### 1.3 Studienverlauf M.Ed Gymnasium/ Oberschule

	Fach A FW + FD	Fach B FW + FD	EW + SQ	Praktikum	Abschlussarbeit + Forschungsarbeit	Summe
2. Studien- jahr	12	12	15		21	60
1. Studien- jahr	12	12	21	15		60

## 2. Studienverläufe im 3 – Fächer Bachelorstudiengang und M.Ed. Grundschule

### 2.1. Studienverlauf Drei – Fach Bachelorstudiengang (Grundschule)

<sup>1</sup> Die Verteilung der 12 CP Fachdidaktischen Module auf die drei Studienjahre kann also wie folgt sein: 0 – 6 – 6; 3 – 3 – 6; 3 – 6 – 3. Belegt z.B. ein Studierender eine Fächerkombination, in der beide FD die Verteilung 3 – 3 – 6 haben, so ergibt sich als CP-Verteilung für die einzelnen Studienjahre: 1. Jahr: 63 CP, 2. Jahr: (54 + 3 CP SQ) = 57 CP, 3. Jahr = 60 CP. Summe gesamt: 180 CP.

Abgeleitet von dem Grundmodell für den 2 – Fach Bachelorstudiengang wird ein Studienverlauf für den 3 – Fach Bachelorstudiengang (Grundschule) vorgeschlagen. Der pro Studienjahr vorgeschlagene Umfang an CP ist dabei jeweils eine Teilmenge des CP Umfangs im 2 – Fach Bachelorstudiengang. Damit wäre es möglich, dass dieselben Module in beiden Studiengängen Verwendung finden könnten.

Sem	Fach A (FW + FD) (39 + 12 CP)	Fach B (FW + FD) (39 + 12 CP)	Fach C (FW + FD) (15 + 9 cp)	EW (27 CP)	SQ / O-Prakt. / BA-Arbeit	Summe
3. Jahr	15 CP	15 CP	6 cp	9 cp	BA-Arbeit 12 cp SQ 3 CP	60
2. Jahr	18 CP	18 CP	9 cp	9 cp	SQ 6 CP	60
1. Jahr	18 CP	18 CP	9 cp	9 cp	O-Prakt. 6cp	60

## 2.2. Studienverlauf M.Ed. Grundschule

Sem	Fach A (FW + FD) (12 + 12 CP)	Fach B (FW + FD) (12 + 12 CP)	Fach C (FW + FD) (6 + 12 CP)	EW (9 CP)	SQ / Praktika MEd-Arbeit	Summe
2. Jahr	12 CP		6 CP	3 CP (6 CP)	M.Ed Arbeit + Forschungsar- beit 21CP SQ 6 CP	60 cp (63 cp)
1. Jahr	12 CP		12 CP	6 CP (6 CP)	Prakt. 15 (12)CP SQ 6 CP	60 cp (57 cp)

Die CP - Verteilung in Klammern bezieht sich auf die Studierenden, die im EW-Bereich die Schuleingangsdiagnostik wählen.